

Press Release

Wien, 22.10.2012

Den „Verkehrssystemen mit Köpfchen“ auf der Spur

Utl.: AIT-ExpertInnen beim ITS Welt Kongress in Wien

Das AIT Austrian Institute of Technology ist Partner und Teilnehmer des 19. ITS Welt Kongresses, der von 22. – 26. Oktober in Wien stattfinden wird. Im AIT arbeiten gleich mehrere Departments nebeneinander und miteinander an intelligenten Verkehrslösungen für die Zukunft. Im Rahmen des ITS-Kongresses wird daher auch eine ganze Reihe von ExpertInnen den aktuellen Stand ihrer Forschungsprojekte präsentieren.

Eines der Hauptthemen werden die Verkehrssysteme in den Städten der Zukunft sein. Bereits jetzt müssen intelligente Verkehrsanwendungen in die Entwicklungen dieser Städte integriert werden, um die Vervielfachung der täglichen Wege durch die Zunahme der Bevölkerung bewerkstelligen zu können. Eine hochkarätige Expertengruppe unter der Leitung von Katja Schechtner, Head of Dynamic Transportation Systems des AIT Mobility Departments, geht z.B. jenen Strategien für die ITS Entwicklungen der Zukunft auf den Grund, die maßgeschneidert auf lokale Anforderungen eingehen können. Ziel ist es dabei langfristig die Effizienz des Verkehrsmanagements und damit auch die Qualität für die BürgerInnen steigern zu können. Schechtner: „Das reicht von einer merklichen Lärmreduktion in den Städten durch angepasste Verkehrssteuerung bis hin zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Planung und Simulation von Großevents, die alle Verkehrsmodi berücksichtigt!“

Bei dem EU-Projekt „CARBOTRAF“, bei dem die Städte Graz und Glasgow als Pilotstädte dienen, ist man auf der Suche nach optimalen Verkehrslösungen. Dabei werden aber nicht nur Verkehrsdaten einbezogen, sondern auch Umweltdaten. Das System optimiert damit nicht nur den jeweiligen Verkehrsfluss, sondern reduziert auch die Schadstoffemission. Wolfgang Ponweiser vom AIT Mobility Department: „Derzeit helfen Verkehrsleitsysteme vorwiegend gegen Staus. International wird es aber immer wichtiger auch Umweltkomponenten in die Berechnungen zu integrieren, um damit die Emissionen des Verkehrs und die daraus resultierende Schadstoffbelastung in den Griff zu bekommen!“

Intelligente Systeme lenken Menschenmassen sicher und effizient

Auf der ITS wird das AIT u.a. das Projekt „RAVE“, ein computergestütztes System zur Steuerung von Menschenmassen präsentieren. Während Stoßzeiten oder nach großen Veranstaltungen sind öffentliche Verkehrsmittel permanent überfüllt. Sicherheit und Komfort, aber auch die Transporteffizienz leiden darunter. ExpertInnen des AIT Mobility Departments haben deshalb in enger Kooperation mit den Wiener Linien das automatische Kontrollsystem „RAVE“ entwickelt, mit dem automatisch Fahrgastzahlen auf den Bahnsteigen auf eine festgelegte Personenzahl limitiert werden. Das System wurde bereits im Jahr 2008 erfolgreich in der U2-Station „Stadion“ getestet, wo bis zu 22.000 Fahrgäste nach einem Länderspiel innerhalb einer Stunde abgefertigt werden konnten.

Methoden, damit sich verschiedene Technologien verstehen

Die Infrastruktur der Zukunft muss möglichst zuverlässig und zeitkritisch mit den jeweiligen Fahrzeugen kommunizieren können – und das über verschiedene Systeme hinweg. Stefan Deix vom Mobility Department des Austrian Institute of Technology: „Dazu braucht es vor allem Methoden, damit die unterschiedlichen Technologien - wie z.B. Verkehrsinformationssysteme einander verstehen können. In den USA und Europa wird derzeit viel Forschung auf diesem Gebiet betrieben!“ Und auch im Rahmen des Wiener ITS-Kongresses veranstaltet das AIT ein international besetztes Task-Force-Treffen zu diesem Thema.

Veranstaltungsort: Reed Exhibitions, Messezentrum Wien, Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie hier: www.itsworldcongress.at

Rückfragehinweis:

Mag. Michael H. Hlava

AIT Austrian Institute of Technology
Leiter Corporate & Marketing Communications
T +43 (0)50550-2046 | M +43 (0)664 620 77 66
michael.hlava@ait.ac.at | www.ait.ac.at